

Youngster Cup 2010 oder wie hält man 16 Opti-Kinder bei Laune

Es war mal wieder soweit, am 03.07. – 04.07.2010 richtete der SCJ Jülich e.V. den Youngster Cup 2010 aus. Wegen zu geringer Anmeldezahlen wollten wir am Mittwoch, den 30.06.2010 den Cup absagen, aber nachdem sich herausstellte, dass noch einige Meldungen auf der Homepage eingegangen waren, kamen wir auf 16 Teilnehmer und entschlossen uns, die Veranstaltung für Samstag doch zu organisieren.

Freitag reisten wir am Rursee an und bereiteten alles für Samstag vor. Am Samstag um 12:00 Uhr war dann Steuermannsbesprechung. Ulli Stein, unser Regattaleiter, teilte den Opti-Kindern mit, dass es für den Mittag eine Unwetterwarnung gäbe. Klartext: Sobald der Regattaleiter ohne ersichtlichen Grund die Wettfahrt abbricht, sollten die Opti-Kinder auf direktem und schnellstem Wege an Land segeln.



Pünktlich um 13:00 Uhr bei Wind aus West mit 2 Windstärken wurde die erste Wettfahrt gestartet. Bis auf einen Frühstarter, der sich entlastet hat, ging die erste Wettfahrt ohne besondere Ereignisse zu Ende. Die erste Fahrt gewann Melanie Schuhl vom YCR. Um 14:00 Uhr wurde die 2. Wettfahrt ohne besondere Ereignisse gestartet, der Himmel sah allerdings schon bedrohlich aus. Nach einer halben Stunde plötzlich drei Schüsse, Regattaleiter Uli Stein schoß aus Sicherheitsgründen den zweiten Lauf ab und teilte den Opti-Kindern per Megaphon mit, sofort den nächsten Hafen anzulaufen. Kaum hatten wir alle Kinder an Land, ging es auch schon los: Windm, Regen Hagel. Es fiel so viel Wasser vom Himmer, dass sich in kürzester Zeit ein kleiner Bach auf dem Clubgelände gebildet hatte und alles was sich ihm in den Weg stellte, mit sich riss.

Ach ja – so nebenbei gab es noch eine weitere Veranstaltung: Deutschland spielte gegen Argentinien und viele sahen sich das Spiel beim ABC oder der RWTH an. Da die Wetterlage sich vorerst nicht bessern würde, konnten sich alle in Ruhe das Spiel ansehen. Uli Stein hatte den Kindern bereits mitgeteilt, dass es heute keinen weiteren Lauf mehr geben würde. Nach dem für Deutschland erfolgreichem Spiel versammelten sich alle beim Segelclub Jülich e.V. zum Essen aus Gulasch mit Nudeln. Es wurde auch Popcorn über den Flammen des Lagerfeuers gemacht und der Abend verlief für alle entspannt und Spaßig.



Sonntag, um 11:00 Uhr war Startbereitschaft. Wind mäßig aus West-Nordwest, stark drehend. Das verhiess nichts Gutes, wie Regattaleiter Uli Stein noch merken sollte. Um 11:05 starteten die Optis zu ihrer zweiten Wettfahrt. Diese konnte nur mit Mühe und Not durchgebracht werden. Souveräner Sieger des Laufs: Niklas Breuer vom YCR. Uli Stein meinte, es wäre hart an der Grenze, aber wir standen mächtig unter Druck, da noch weitere zwei Läufe anstanden. Aber der Wind ließ uns wieder mal im Stich, sodass wir fast 1,5 h alles Mögliche versuchen mussten, einen Kurs zu legen. Sobald wir den Kurs liegen hatten, schief entweder der Wind ein oder er drehte komplett um 180 Grad. Unser Wettfahrleiter war schon ziemlich mit den Nerven runter – egal, was er versuchte, es klappte nichts. Und - nicht zu vergessen - waren noch 16 gelangweilte Opti-Kinder um uns herum, die ihm den Rest gaben. Wir entschlossen uns, nach dem wir mal wieder einen neuen Kurs ausgelegt hatten, zu starten, damit die Kinder erst mal wieder beschäftigt waren. Nach Bahnverkürzung und den drehenden Winden konnte nun auch der dritte Lauf zu Ende gebracht werden. Auch diesen Lauf gewann Niklas Breuer vom YCR. Nachdem der Letzte im Ziel war, ging das Gezeter von vorne los. Kurzentschlossen schickte Uli Stein die Optis dann wieder auf die Bahn, um wenigstens die Kinder beschäftigt zu halten und sich selbst zu entlasten. Aber kaum auf der Bahn hörte man laute Rufe: „Abbrechen“, „Abbrechen, wir haben keine Lust mehr!“. Uli Stein ließ die Kids noch ein wenig zappeln und beendete dann die Wettfahrt, was mit lautem Klatschen und dem einen oder anderen Kommentar beantwortet wurde.



Um 16:00 kamen wir zur Siegerehrung. Vorab bedankte Uli Stein sich bei seinen Helfern, ohne die eine solche Veranstaltung nicht zu Stande kommen würde. Die Kinder bedankten sich mit einem dreifachen „Opti-Mist, Opti-Mist, Opti-Mist!“ Dann ging die Siegerehrung unter den gespannten Blicken der Kinder endlich los. Natürlich brauchte sich keiner Gedanken zu machen, ob er/sie denn einen Pokal bekommen würde, denn beim SCJ ist es nun mal so, dass jedes Kind einen bekommt. Dieses Jahr gab es als Erinnerungspreise große Taschen mit dem Youngster Cup-Logo darauf.

Den Youngster-Cup 2010 gewann in diesem Jahr, wie schon in den letzten beiden Vorjahren auch Niklas Breuer vom Yachtclub-Rursee. Der Mannschaftspreis für das beste Team ging auch in diesem

Jahr wieder an den YCR. Nach der Siegerehrung gab es noch Kaffee und Kuchen als Stärkung für Eltern und Kinder.

Aus unserer Sicht war es wieder eine gelungene Veranstaltung. Aber ein Wunsch bleibt offen: beständigerer Wind am See – vielleicht im nächsten Jahr?